



LS-pd

Leine-Solling-Pressedienst

Herausgeber: Kirchenkreisvorstand Leine-Solling
V.i.S.d.P.: Superintendent Jan von Lingen
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
Mobil: 0151-2280 2797
E-Mail: Jan.vonLingen@evlka.de

Superintendenturbüro:
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
E-Mail: Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Der LS-pd erscheint jeden Donnerstag

33/2021 2. September 2021

Inhalt

Orgelkonzert, Lesung und kleine Kirchenforscher unterwegs Festwoche zum Wiedereinzug in die St. Sixti-Kirche in Northeim

Northeim. An der St. Sixti-Kirche in Northeim gibt es am Wochenende allen Grund zu feiern: Es findet nach mehr als anderthalbjährigen Bau- und Renovierungsmaßnahmen eine Festwoche zum Wiedereinzug in die Kirche statt. Der Festreigen startet bereits **am Freitag, 3. September, um 13 Uhr** unter dem Motto: „Handwerkerandacht zur Mahlzeit“ mit einer Andacht für alle, die an den Bau- und Renovierungsmaßnahmen beteiligt waren. Weiter geht es **am Samstag, 4. September, um 9, 9.45, 10.30 und 11.15 Uhr** mit dem Thema: „Du stellst meine Füße auch weiten Raum“ (Psalm 31,9).



Die St. Sixti Kirche nach der Innenrenovierung, Foto Christian Steigertahl

Am Sonntag, 5. September, um 10 Uhr heißt es „Tut mir auf die schöne Pforte“ bei einem musikalischen Festgottesdienst mit Chören an St. Sixti und dem Blechbläserensemble. Von 14 bis 18 Uhr können die Besucher eine „Offene Kirche und Musik“ erleben und **um 18 Uhr** gibt es einen Abendgottesdienst mit Einführung von Küster Sönke Ehrhardt unter dem Motto „Herr bleibe bei uns“ mit Evensong.

In der Woche ist **von Montag bis Freitag, 10.30 bis 12.30 und 15 bis 17 Uhr** die St. Sixti-Kirche verlässlich zur Besichtigung geöffnet. **Am Dienstag, 7. September, um 19 Uhr** geht es weiter mit einer Lesung zum Buch „Momente, die dem Himmel gehören“ mit der Autorin

Tina Willms und am **Mittwoch, 8. September, ebenfalls um 19 Uhr** geht es weiter mit einem Orgelkonzert „300 Jahre Gloger-Orgel“ mit Kreiskantor Benjamin Dippel. **Am Donnerstag, 9. September, um 19 Uhr** findet ein Mitsing-Konzert mit dem Liedermacher Fritz Baltruweit unter dem Motto „Gott gab uns Atem, damit wir leben“ statt und **am Freitag, 10. September, um 19 Uhr** heißt es: „Ich singe mit, wenn alles singt“. Veranstaltet wird an diesem Abend ein „Offenes Singen“ mit der Kantorei St. Sixti unter der Leitung von Kreiskantor Benjamin Dippel mit Vorstellung und Andacht der neuen Regionalbischöfin des Sprengels Hildesheim-Göttingen, Dr. Adelheid Ruck-Schröder. „Kleine Kirchenforscher unterwegs“ heißt es **am Samstag, 11. September, von 10 bis 12 Uhr**. Geboten wird eine Entdeckungstour für Kinder.

Am Sonntag, 12. September, um 10 Uhr erfolgt ein Gottesdienst mit Taufen mit Superintendentin Stephanie von Lingen und zudem findet an diesem Tag der Tag des offenen Denkmals statt. **Von 14 bis 17 Uhr** gibt es mittelalterliche Glasmalereien und steinerne Kostbarkeiten zu bestaunen, außerdem können zur vollen Stunde Kirchenführungen erlebt werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

„Momente, die dem Himmel gehören“ Lesung und Musik in der St. Sixti-Kirche

Northeim. Die Autorin Tina Willms liest am Dienstag, 7. September, um 19 Uhr in der St. Sixti-Kirche Northeim aus ihrem neuen Buch „Momente, die dem Himmel gehören“. Musikalisch wird sie begleitet von Jan-Lukas Willms (Klarinette und Klavier). Anlass der Lesung ist die Wiederöffnung der Sixti-Kirche nach der Innenrenovierung. Der Eintritt ist frei.

Tina Willms ist Theologin zahlreiche Bücher bekannt durch 2003 erhielt sie den Predigtpreis. Jan-Lukas Willms studiert in Klavier. Er ist mehrfacher Wettbewerbs „Jugend



Theologin und Autorin Tina Willms, Foto privat

und Autorin. Sie hat veröffentlicht und ist Rundfunkandachten. ökumenischen

Berlin Klarinette und Bundespreisträger des musiziert“.

Sie schreibt zu ihrem Programm: „Manche Augenblicke scheinen aus einer anderen Welt zu kommen. Ein Mensch ist da, als habe ihn der Himmel geschickt. In einer verfahrenen Lage öffnet sich ein neuer Weg. Ein Ereignis wirkt wie ein kleines Wunder auf mich. Unverfügbar sind solche Momente. Sie berühren uns tiefer als der Alltag es könnte, manchmal geben sie unserem Leben eine neue Richtung. Wir können sie weder planen noch herbeizwingen. Und doch können wir unsere Sinne dafür schärfen und uns offen halten für sie.“

Musikalischer Abend mit Liedermacher Fritz Baltruweit Mitsing-Konzert in renovierter Sixti-Kirche

Northeim. Der bekannte Liedermacher Fritz Baltruweit ist am Donnerstag, 9. September, um 19 Uhr in der St. Sixti-Kirche in Northeim zu Gast. Der evangelische Theologe hat mehr als tausend Lieder geschrieben. Viele davon gelten inzwischen als moderne Klassiker. Stücke wie „Gott gab uns Atem, damit wir leben“ stehen in den evangelischen und katholischen Gesangbüchern. Der Eintritt ist frei.

Wie wohl kein Baltruweit Gottesdienst. besonders durch die ruhigen Stimme. „Mir Menschen am in sich spüren, aber Gottesdienst gehen



Zweiter etablierte Gitarrenklänge im Bekannt wurde er seine einfühlsamen Texte, Melodien und seine sanfte liegen besonders jene Herzen, die eine Sehnsucht nicht in den normalen würden“, sagt er.

Liedermacher Fritz Baltruweit, Foto Jens Schulze

Auf zahlreichen Kirchentagen war er zu Gast und ist regelmäßig in Radio- und Fernsehgottesdiensten zu hören und zu sehen.

Anlass des Konzerts in Northeim ist die Wiederöffnung der Sixti-Kirche nach der Innenrenovierung. In seinem spätsommerlichen Programm werden zugleich die neue Lautsprecheranlage sowie die Lichtenanlage in der Sixti-Kirche vorgestellt.

„Ich hab‘ einfach Bock drauf“

Anjo Froböse wechselt vom Kirchenkreis Harzer Land nach Leine-Solling

Einbeck. Auf den Tag genau zwei Jahre war Anjo Froböse Diakonin im Kirchenkreis Harzer Land. Am 1. September 2019 fing sie im Oberharz an, zum 1. September 2021 wechselt sie nun nach Einbeck und in den Kirchenkreis Leine-Solling. Ihre Arbeit für die Kirche oder im Umfeld der Kirche begann allerdings schon viel früher. Ehrenamtlich in der evangelischen Jugend Leine-Solling. Somit ist der Stellenwechsel für sie irgendwie auch ein Nachhausekommen.

Das sogar in doppeltem Sinne, denn schließlich wohnt sie mit Mann und Zwergdackel auch in Moringen, wo sie, so sagt sie, auch noch eine ganze Weile bleiben möchte. „Das Haus muss schließlich abbezahlt werden“, fügt sie lakonisch hinzu. Da ist ihre jetzt unbefristete Stelle als Jugendwartin in Einbeck auf jeden Fall der richtige Schritt, also nicht nur aus finanziellen Gesichtspunkten.

Überhaupt merkt jeder, der mit Anjo zu tun hat oder zu tun hatte, dass ihre Tätigkeit für sie weit mehr ist als nur ein Job. Es ist eine Berufung, oder wie sie viel treffender sagt: „Ich hab einfach Bock drauf.“ Daher machte sie zunächst ein Praktikum und ein freiwilliges soziales

Jahr bei Kirchenkreisjugendwart Jan Mönnich in Northeim, studierte dann soziale Arbeit und Religionspädagogik in Hannover und machte 2018 ihr Anerkennungsjaar im Harzer Land.

Eigentlich will sie den Oberharz auch gar nicht so gerne verlassen, sagt sie, wenn sie jetzt ihr Büro ausräumt, muss sie sich schon die eine oder andere Träne verdrücken. Schließlich hatte sie hier ihren ersten Konfirmandenjahrgang, für den sie so richtig alle Verantwortung trug, das sei schon etwas Besonderes. Und auch darüber hinaus werden ihr viele Menschen fehlen, mit denen sie eng zusammenarbeitete, die Jugendlichen, die Eltern, die Pastoren und viele andere. Ebenso die Events, Freizeiten und Aktionen, die sie mitorganisierte, doch die wertvollen Erfahrungen nimmt sie schließlich mit.

Dort machte sie aber auch die Erfahrung, dass durch Corona vieles nicht so möglich war, wie es hätte laufen sollen, dass es aber auch immer Wege gibt, Ideen eben doch in die Tat umzusetzen. So rief sie „Wochenchallenges“ für Konfirmanden ins Leben, die in der Zeit des Lockdowns dankbar angenommen wurden, die „Plapperei“ über Zoom als offenes Angebot oder auch Spaziergänge, bei denen zwanglos über Gott und die Welt geredet wurde.

„Inzwischen will aber keiner mehr nur online arbeiten, ich auch nicht“, zieht sie das Fazit, dass sie die besonderen Herausforderungen der Pandemie wohl am wenigsten vermissen wird.

Dennoch nimmt sie auch diese Erfahrungen mit, hat aber nicht vor, sie in ihrer neuen Stelle sofort und um jeden Preis umzusetzen. „Ich denke, es ist wichtig, erst einmal zu gucken, was geht, was gewünscht wird und eben auch, wie die Leute so ticken“, sagt sie.

Während sie etliche Beziehungen, die sie im Harzer Land geknüpft hat, vermissen wird, ist sie sich sicher, dass ihre persönlichen Bindungen im Kirchenkreis Leine-Solling ihr nützen werden. Ihr großer Wunsch ist es aber, diese Netzwerke untereinander zu verknüpfen und so durch gemeinsame Aktionen in welcher Form auch immer einen Mehrwert für alle zu schaffen. Vor allem aber möchte sie Jugendlichen mitgeben, dass Glaube und Kirche etwas ganz Großartiges sei und Spaß machen kann, sagt sie.

Die Einführung von Ann-Jolin Froböse als neue Jugenddiakonin durch Superintendentin Stephanie von Lingen findet am Sonntag, 12. September, um 18 Uhr in der Neustädter Kirche St. Marien in Einbeck statt.

Text: Christian Dolle



Jugenddiakonin Ann-Jolin Froböse, Foto Christian Dolle

Pilgerzimmer lädt zum Übernachten ein Pilgerweg Loccum – Volkenroda führt auch nach Schönhagen

Die Tradition des Pilgerns gibt es schon seit über tausend Jahren. Und seit einiger Zeit lebt sie wieder auf. Menschen machen sich auf den Weg, auf die Suche. Aus diesem Grund hat die evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers in den Jahren 2004/2005 ein Pilgerprojekt entwickelt und lädt alle Menschen ein, einen alten Zisterzienserweg als ökumenischen Pilgerweg „Loccum – Volkenroda“ zu entdecken, der mit Schönhagen auch durch den Kirchenkreis Leine-Solling führt. Die beiden ehemaligen Zisterzienserklöster Loccum (am Steinhuder Meer) und Volkenroda (bei Mühlhausen/Thüringen) verbindet eine weit ins Mittelalter zurückgehende Tradition. Seit dem 6. April 2005 sind sie wieder offiziell durch einen markierten Pilgerweg miteinander verbunden.



Foto: Kerstin Ahlborn

Auf rund 300 Kilometern Strecke kann der Pilger die Natur, die Geschichte und Kultur der Landschaft entlang der Weser, der Leine, der Unstrut, des Wesergebirges, des Solling-Voglers und des Eichsfelds erkunden und entdecken. Der Pilgerweg ist markiert mit Wegmarken, auf denen das Loccumer Zisterzienserkreuz abgebildet ist. Seit März 2020 kann die Kirchengemeinde in Schönhagen bei Uslar ein erstes Pilgerzimmer für Übernachtungen anbieten. Derzeit plant sie mit dem Projekt „Pilgerherberge Schönhagen“ die Einrichtung weiterer Übernachtungsmöglichkeiten in einem im Garten befindlichen Backhaus.

Einkehr und Pilgerzimmer in Schönhagen

Seit dem Sommer 2006 ist die Martin-Luther-Kirchengemeinde Schönhagen auf eigene Initiative hin an den Pilgerweg Loccum-Volkenroda angebunden. Jedes Jahr wählen viele PilgerInnen die landschaftlich herrliche Route der Nebenstrecke und finden in der kleinen Kirchengemeinde Gastfreundschaft. Die Angebote für Pilger sind zahlreich. Die Kirche ist täglich ab spätestens 8 Uhr morgens bis mindestens 18.30



Pilgerzimmer in Schönhagen, Foto Kerstin Ahlborn

Uhr, in den Sommermonaten meistens sogar bis zum Einbruch der Dunkelheit, geöffnet und lädt ein zum Gebet, zur Rast oder zur Besichtigung. Jeden Tag haben Pilger die Möglichkeit sich in eine Gebetszeit einzuklinken, da es neben dem Sonntagsgottesdienst auch an allen anderen Tagen eine Gebetszeit oder Andachtszeit gibt.

„Dieses Angebot wird gerne angenommen, ebenso wie die Möglichkeit eine Kirchenführung oder ein Seelsorgegespräch anzufordern“, berichten die Pilgerbeauftragten der Gemeinde, Kerstin Ahlborn, Regina Grühne und Simone Stengel.

Schon seit vielen Jahren war es möglich, in Schönhagen im Gemeindehaus auf einfache Art und Weise zu übernachten. Ob Einzelgäste oder kleine Pilgergruppen oder auch größere

Schulklassen, viele Menschen haben eine gastfreundliche Herberge gefunden. Die Übernachtung musste jedoch auf mitgebrachten Schlafmatten und mit eigenen Schlafsäcken oder Decken erfolgen. Im Laufe der Jahre entwickelte sich immer mehr der Wunsch, das Gastangebot zu erweitern. Und nachdem ein kleiner Besprechungsraum, der eine Weile als Escape-Room diente, wieder frei war, wurde dort kurzerhand ein Pilgerzimmer eingerichtet. Mit viel Eigenleistung einiger Kirchenvorsteher und ehrenamtlicher Helfer entstand ein ansprechendes Pilgerzimmer, das Platz für zwei Personen bietet. Ausgestattet wurde das Zimmer mit selbstgebaute Möbeln eines Tischlers aus der Region. Dabei wurde auf die Verwendung heimischer Hölzer großer Wert gelegt. Auch die sanitären Anlagen wurden um ein Duschbad im Gemeindefehaus erweitert.

Parallel zur Einrichtung des Pilgerzimmers auf eigene Kosten der Gemeinde wurde ein Projektantrag gestellt, um weitere Ideen umzusetzen. Ein altes Backhaus zwischen Kirche und Pfarrhaus wird derzeit zu einer weiteren Übernachtungsmöglichkeit umgebaut. Spätestens im nächsten Jahr werden dort weitere vier Schlafmöglichkeiten für Pilgerinnen und Pilger zur Verfügung stehen. Für das Projekt Pilgerherberge Schönhagen, also für den Einbau des Duschbads und den Backhausumbau wurden Mittel der Europäischen Union (Leader), der Klosterkammer Hannover, des Landkreises Northeim und des Kirchenkreises Leine-Solling bewilligt.

Übernachtungsanfragen und weitere Infos unter: Tel. 05571 913531, www.kirchengemeinde-schoenhagen.de oder per E-Mail an kg.schoenhagen@evlka.de.

Der Weg/die Route

Aus dem Hochsolling von Silberborn/Neuhaus herkommend verzweigt sich am Lunauborn der Pilgerweg. Eine Strecke führt vorbei am Sollingturm bis nach Uslar, die Alternativroute führt die Wanderer hinunter zur Lunauquelle und auf einer Strecke von etwa 2,5 Kilometern weiter bis nach Schönhagen. „Unsere Martin-Luther-Kirche ist das Ziel der Alternativroute I. Seien Sie herzlich willkommen“, sagt Kerstin Ahlborn. Von Schönhagen aus führt der Pilgerweg schließlich in südwestlicher Richtung in den Wald. Gerade im Wald angekommen, finden die Pilger an einer Weggabelung einen Stein, der auf den alten Kirchweg verweist, der von Polier nach Schönhagen führt. Wenn sie dem Pilgerweg auf der befestigten Forststraße folgen, kommen sie nach ungefähr 4,5 Kilometern an den Rastplatz „Dicker Stein“. Im weiteren Verlauf des Pilgerwegs wandern sie am Waldrand entlang und können die herrliche Aussicht über die Orte Schönhagen, Kammerborn, Sohlingen, Uslar, Schoningen und Wiensen genießen. Wenn sie noch durch ein kleines Waldstück pilgern, sehen sie schon bald Vernawahlshausen. Nach der Überquerung der Bundesstraße gelangen die Wanderer bald an die Stelle, wo die Alternativrouten I und II wieder zusammentreffen. Von dort aus können sie dem Pilgerweg weiter bis nach Bursfelde folgen. Viele wichtige und interessante Informationen sind auf den offiziellen Seiten unter www.loccum-volkenroda.de zu finden.

ANMERKUNG DER REDAKTION: In lockerer Folge werden im Pressedienst fünf „Pilgerwege“ im Kirchenkreis Leine-Solling vorgestellt. Es wurde bereits über die „Anhaltepunkte“ in Northeim, dem ganzjährigen „Osterweg“ in Fredelsloh und über die digitalen Pilgerwege bei „Actionbound“ berichtet. Heute wird der Pilgerweg Loccum-Volkenroda vorgestellt, der den Kirchenkreis streift – und auch das Pilgerzimmer in Schönhagen findet Erwähnung. Abschließend wird über die „Via Scandinavica“ des Jakobsweges zwischen Flensburg und dem Bodensee berichtet, der an Northeim vorbeiführt.

Text: Mareike Spillner, Fotos: Kerstin Ahlborn

Ausgelassene Fröhlichkeit und befreites Singen

Tenöre4You-Tour mit Mitsingkonzert in Northeim-Bühle

Northeim. Im Rahmen der „Tenöre4You-Tour 2021“ laden Toni Di Napoli und Pietro Pato zum Mitsingkonzert ein: am Sonntag, dem 26. September, um 20 Uhr in die St. Oswald-Kirche Bühne, in Northeim-Bühle. Der Kartenvorverkauf ist gestartet, die Vorverkaufsstellen vor Ort lauten:

Kirchengemeinde Bühne, Frau Schmidt, Leineblick 5

Papierus, Northeim, Am Münster 18

Northeimer Neueste Nachrichten, In der Fluth 24

TUI ReiseCenter Northeim, Wieterstraße

TUI ReiseCenter Northeim, Hillerser Str. 11

oder ganz bequem online unter www.tenoere4you.de und bei allen eventim-Vorverkaufsstellen deutschlandweit: www.eventim.de. Der Eintritt kostet im VVK: 19,50 Euro, an der Abendkasse 21 Euro. Konzertinformation und Kartenbestellung unter Tel. 01805/565 465

Toni Di Napoli und Pietro Pato, einem großen Publikum bereits aus Fernsehauftritten in der ARD, RBB, WDR bekannt, laden alle Besucher, die Freude am Singen haben zu einem großartigen Konzert mit Liedern, die jeder kennt, ein. Ein spektakuläres Programm, eine Mischung von ausgelassener Fröhlichkeit und befreitem Singen, in dem Künstler und Publikum zu einem Chor verschmelzen.

Gleichzeitig präsentieren die Tenöre4you selbst in diesem Konzert einige Lieder in perfekter Pop-Klassik Mischung mit grandiosem, erstklassigem Live-Gesang in italienischem Gesangsstil. Zu erleben sind phantastische Songs und eine elitäre Licht-Show mit den berühmtesten, legendären Welthits aus Pop, Klassik, Musical und Filmmusik.

Zum Stöbern und Schnäppchenmachen eingeladen

Apostel-Förderverein veranstaltet Kinderkleider- und Spielzeughörse

Northeim. Eine Kinderkleider- und Spielzeughörse veranstaltet der Apostel-Förderverein am Samstag, 11. September, in der Zeit von 13 bis 16.30 Uhr in der Apostelkirche, Teichstr. 58, in Northeim. Informationen und Anmeldungen per E-Mail an: FV-Apostel-Kiga@gmx.de. Wer nicht selbst etwas verkaufen möchte, ist herzlich eingeladen zu stöbern und Schnäppchen zu machen. Außerdem wird ein Kuchenbuffet mit Kuchen zum Mitnehmen angeboten.

Kleines Fest mit Musik und Kinderangebot

Einweihung des neuen Lsepults in Langenholtensen

Langenholtensen. Die Kirche Langenholtensen bekommt ein neues Lsepult aus Holz und das soll mit einem feierlichen Gottesdienst am 5.9. um 10.30 Uhr eingeweiht werden. Dazu wird es eine Spielszene geben. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Kirchengemeinde ganz herzlich ein zu einem kleinen Einweihungsfest mit Würstchen, Kuchen, Musik und einem Kinderangebot.

Zur Sicherheit aller wird dieser Gottesdienst nach der 3G-Regel durchgeführt, das heißt alle Besucher:innen müssen nachweislich geimpft, genesen oder getestet sein. Regelmäßig getestete Schulkinder und Kinder bis zum 6. Lebensjahr sind von dieser Regelung ausgenommen. Es gibt auch die Möglichkeit, unter Aufsicht vor Ort einen Schnelltest durchzuführen.

Andere in der Zeit der Trauer begleiten

Vorbereitungskurs für künftige ehrenamtliche Hospiz-Mitarbeitende

Kirchenkreis. Für Menschen, die nach einer sinnvollen Aufgabe für sich Ausschau halten und sich vorstellen können, Andere in der Zeit des Sterbens, Abschiedsnehmen und der Trauer zu begleiten sowie für Menschen, die sich dafür interessieren Kinder und Jugendliche in der Zeit der Erkrankung bzw. Trauer zu begleiten, bietet der Hospizkurs eine gute Möglichkeit, sich auf diese Tätigkeit vorzubereiten. Der Ambulante Hospizdienst Leine-Solling lädt alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, dem 8. September, um 20 Uhr in Northeim in den Räumen der Christuskirche (Wolfshof 3) ein. An diesem Abend werden die Inhalte des Vorbereitungskurses vorgestellt und offene Fragen beantwortet. Außerdem werden die weiteren Kurstermine abgestimmt. Dazu ist es hilfreich, den eigenen Kalender mitzubringen. Interessierte können sich im Büro des Ambulanten Hospizdienstes in Northeim unter Tel. 05551-915833 anmelden. Dort erhalten sie auch weitere Informationen.

Neben allgemeinen Informationen zur Hospizarbeit umfasst der Vorbereitungskurs Selbsterfahrungseinheiten, Einführung in die helfende Gesprächsführung und Informationen zu Prozessen über Schmerz, Angst und Trauer. Außerdem gehört ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch dazu. Die Teilnehmer/innenzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Der Kurs ist nicht geeignet für Menschen in akuter Trauersituation sowie bei schwerwiegenden körperlichen und psychischen Belastungen.

Weitere Informationen erhalten Interessierte im Büro des Ambulanten Hospizdienst Leine-Solling unter der Telefonnummer 05551-915833 oder auf der Homepage unter www.Ambulanter-Hospizdienst.Leine-Solling.de

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Wenn Sie diesen Newsletter abmelden wollen, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Gerne dürfen Sie diesen kostenlosen Newsletter weiterempfehlen. Anmeldungen bitte ebenfalls an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de